

Erstinformation | Kundeninformation



zur Erfüllung der gesetzlichen Informationspflicht

1. NAME, ANSCHRIFT und KONTAKTDATEN

Finanzintermediation – Sonja Hönig

Sonja Hönig | Kirchberger Str. 72 | 64823 Groß-Umstadt
Tel.: +49 171 6976512 | Fax: +49 6144 7064955
E-Mail: sh@finanzintermediation.de
Internet: www.finanzintermediation.de

2. GESCHÄFTSBEREICHE, LEISTUNGSANGEBOTE und VORVERTRAGLICHE INFORMATIONEN

2.1. ANLAGEBERATUNG und –VERMITTLUNG VON FINANZINSTRUMENTEN SOWIE VERMÖGENSVERWALTUNGSVERTRÄGEN

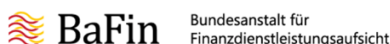
Anlageberatung (gem. § 2 Abs. 2 Nr. 4 WpIG) und -vermittlung (gem. § 2 Abs. 2 Nr. 3 WpIG) von Finanzinstrumenten sowie Vermögensverwaltungsverträgen werden ausschließlich als vertraglich gebundener Vermittler gem. § 3 Abs. 2 WpIG im Namen, auf Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH [im Folgenden: „NFS“] angeboten.

Aufsichtsbehörde Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht [BaFin]
Marie-Curie-Straße 24-28 | 60439 Frankfurt/Main
E-Mail: poststelle@bafin.de | www.bafin.de

Finanzinstrumente i. S. v. § 2 Abs. 5 WpIG sind insbesondere Investmentfondsanteile, Aktien, Zertifikate, Derivate, Anleihen, Inhaberschuldverschreibungen, Genussscheine, AIF und Vermögensanlagen.

Bei Inanspruchnahme dieser Dienstleistungen wird ausschließlich die NFS Netfonds Financial Service GmbH [NFS] ihr Vertragspartner. Sonja Hönig ist dazu in das öffentliche Register der vertraglich gebundenen Vermittler eingetragen, das von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht [BaFin] im Internet geführt wird.

Kontakt unter Punkt 6, „Anschriften der Schlichtungsstellen“.



Vertraglich gebundener Vermittler

Hönig, Sonja
Kirchberger Str. 72
64823 Groß-Umstadt
Deutschland

Screenshot
<https://portal.mvp.bafin.de/database/VGVInfo/>
vom 25.07.2021

Nr.	zum Haftungsinstitut	Sitz	Tätig ab	Tätig bis	Melddatum	hist. Meldungen
80165925	NFS Netfonds Financial Service GmbH	Hamburg	01.10.2019		20.05.2021	Anz.

Die NFS ist ein Wertpapierinstitut und unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Marie-Curie-Straße 24-28 | 60439 Frankfurt am Main, die ihr eine Erlaubnis nach § 15 Abs. 1 WpIG (bzw. gem. § 32 KWG in der bis zum 25.06.2021 geltenden Fassung) für die Anlageberatung und -vermittlung erteilt hat. Alle vertraglich gebundenen Vermittler der NFS sind in Deutschland registriert. Die Kommunikation findet in deutscher Sprache persönlich oder über Telefon, Telefax oder E-Mail und andere elektronische Kommunikationswege statt.

Kontakt direkt über Sonja Hönig (Angaben s. Punkt 1) oder über das Haftungsdach NFS:

Haftungsdach

NFS Netfonds Financial Service GmbH
Heidenkampsweg 73 | 20097 Hamburg
Geschäftsführer: Peer Reichelt, Christian Hammer
Tel. +49 40 82228380 | Fax +49 40 822283810
E-Mail: kontakt@nfs-netfonds.de
www.nfs-netfonds.de
Registergericht: AG Hamburg, HRB 92074
USt.-IdNr.: DE242360201
Beschwerden: compliance@nfs-netfonds.de
Compliance Office: +49 40 822283824

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht [BaFin]
Marie-Curie-Straße 24-28 | 60439 Frankfurt am Main
oder
Graurheindorfer Str. 108 | 53117 Bonn
Tel. +49 228 41080 | Fax +49 228 41081550
E-Mail: poststelle@bafin.de
www.bafin.de

Information über die Sicherungseinrichtung

Die NFS ist aufgrund gesetzlicher Verpflichtung Mitglied in der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) 10865 Berlin | Behrenstraße 31, Berlin-Mitte, Tel. +49 (0) 30 203699-5626, Fax +49 (0) 30 203699-5630, E-Mail: mail@e-d-w.de, Internet: www.e-d-w.de. Ein Entschädigungsfall im Sinne des Anlegerentschädigungsgesetzes (AnlEntG) tritt ein, wenn die BaFin feststellt, dass ein Institut aus Gründen, die mit seiner Finanzlage unmittelbar zusammenhängen, nicht in der Lage ist, Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften zu erfüllen und keine Aussicht auf eine spätere Erfüllung besteht. Entschädigungsansprüche des Kunden nach dem AnlEntG richten sich nach Höhe und Umfang der ihm gegenüber bestehenden Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften unter Berücksichtigung etwaiger Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte der NFS. Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften im Sinne des AnlEntG sind die Verpflichtungen eines Instituts (der NFS) zur

Rückzahlung von Geldern, die Anlegern aus Wertpapiergeschäften geschuldet werden oder gehören, und die für deren Rechnung im Zusammenhang mit Wertpapiergeschäften gehalten werden. Hierzu gehören auch Ansprüche von Anlegern auf Herausgabe von Instrumenten, deren Eigentümer diese sind und die für deren Rechnung im Zusammenhang mit Wertpapiergeschäften gehalten oder verwahrt werden. Der Entschädigungsanspruch besteht nur, soweit Einlagen oder Gelder auf die Währung eines EU-Mitgliedsstaates oder auf Euro lauten. Der Entschädigungsanspruch ist pro Gläubiger (Kunde) der Höhe nach begrenzt auf 90 Prozent der Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften und den Gegenwert von 20.000 Euro, dabei werden auch Ansprüche auf Zinsen berücksichtigt. Diese bestehen ab dem Eintritt des Entschädigungsfalles bis zur Rückzahlung der Verbindlichkeiten, längstens bis zur Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Bei der Berechnung der Höhe des Entschädigungsanspruchs ist der Betrag der Gelder und der Marktwert der Finanzinstrumente bei Eintritt des Entschädigungsfalles zugrunde zu legen. Der Entschädigungsanspruch mindert sich insoweit, als der durch den Entschädigungsfall eingetretene Vermögensverlust des Gläubigers durch Leistungen Dritter ausgeglichen wird. In § 3 Abs. 2 AnlEntG ist aufgeführt, welche Kunden keinen Entschädigungsanspruch haben. Auf Anfrage erhalten Sie Informationen über die Bedingungen der Sicherung einschließlich der für die Geltendmachung der Entschädigungsansprüche erforderlichen Formalitäten bei der NFS oder Sonja Hönig.

Die NFS und die Sonja Hönig sind nicht berechtigt, sich Besitz oder Eigentum an Geld, Wertpapieren oder anderen Vermögensgegenständen des Kunden zu verschaffen und verwahren keine Finanzinstrumente oder Gelder der Kunden. Die Verbuchung und die Verwahrung von Geldern und Finanzinstrumenten der Kunden finden ausschließlich auf Konten des Kunden bei den Partnerbanken (Depotstellen) statt. Die Partnerbanken sind wiederum eigenen gesetzlich vorgeschriebenen Entschädigungseinrichtungen angeschlossen.

Die Entschädigung nach dem AnlEntG deckt keine Ansprüche auf Schadensersatz wegen Beratungsverschuldens, mangelnder Aufklärung, weisungswidriger Auftragsausführung, Fehl- oder Falschinformation und sonstiger Vertragsverletzungen.

Die NFS bietet der Sonja Hönig Zugang zu

- mehr als 15.000 Investmentfonds und ETFs,
- sämtlichen börsennotierten Aktien, Anleihen, Zertifikaten und Derivaten,
- den geschlossenen Fonds von mehr als 25 Emissionshäusern,
- über 10 Partnerbanken, die diese Produkte handeln und lagern,
- sowie zu Vermögensverwaltungen.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Seite www.nfs-netfonds.de/finanzinstrumente.

Anlageberatung wird als provisionsgestützte Beratung geleistet. Das bedeutet, es dürfen im Zusammenhang mit der Anlageberatung und -vermittlung Zuwendungen von Dritten von der NFS angenommen, an Sonja Hönig weitergeleitet und behalten werden – Ihr Einverständnis, das mit dem Abschluss der Rahmenvereinbarung eingeholt wird, vorausgesetzt. Einzelheiten sind in der „Conflicts of Interest Policy der NFS“ [\[www.nfs-netfonds.de/coip\]](http://www.nfs-netfonds.de/coip) und den Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) aufgeführt und werden ggf. produktspezifisch im Verlauf des Beratungsprozesses gesondert bekannt gemacht.

Außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren | Zuständige Verbraucherschlichtungsstellen

Die NFS nimmt an Streitbeilegungsverfahren vor den unten genannten Verbraucherschlichtungsstellen teil. Verbraucher können, unbeschadet ihres Rechts, die Gerichte anzurufen, die unten genannten Schlichtungsstellen im Rahmen ihres jeweiligen Zuständigkeitsbereichs anrufen. An Streitbeilegungsverfahren vor anderen als den unten genannten Verbraucherschlichtungsstellen nimmt die NFS nicht teil.

Kontaktdaten finden sie unter Punkt 6 „Anschriften der Schlichtungsstellen“

Die NFS und deren vertraglich gebundene Vermittler beschränken die Auswertung der Wirtschaftspresse darauf, dass sie das Handelsblatt auswertet und drei Tage nach Erscheinen einer einschlägigen Meldung, diese berücksichtigt.

2.2. VERSICHERUNGSVERMITTLUNG | DARLEHENS- & IMMOBILIENDARLEHENSVERMITTLUNG

2.2.1 VERSICHERUNGSMAKLER mit Erlaubnis nach §34d Abs. 1 GewO

Aufsichtsbehörde: IHK Wiesbaden | Wilhelmstr. 24-26 | 65183 Wiesbaden

2.2.2 DARLEHENSVERMITTLER mit Erlaubnis nach §34c Abs. 1

Aufsichtsbehörde: Stadt Griesheim | Wilhelm-Leuschner-Str. 75 | 64347 Griesheim

2.2.3 IMMOBILIENDARLEHENSVERMITTLER mit Erlaubnis nach §34i Abs. 1 GewO

Aufsichtsbehörde: Landratsamt Darmstadt-Dieburg | Albinstr. 23 | 64807 Dieburg

2.2.4 Weitere Geschäftsbereiche | erlaubnisfrei

Hinsichtlich einer allgemeinen Strukturierung Ihres Vermögens, ohne konkrete Anlageempfehlungen bezüglich eines oder mehrerer Finanzinstrumente auszusprechen (Finanzplanung) handelt es sich um erlaubnisfreie Geschäfte, diese werden von Sonja Hönig unter eigener Haftung ausgeführt.

Bei der Vermittlung von Versicherungsverträgen, einschließlich solcher Versicherungsverträge, die Kapitalanlagezwecken dienen (z.B. fondsgebundenen Versicherungen), Kreditverträgen oder Immobiliengeschäften wird Sonja Hönig Ihr

Vertragspartner. Hierunter fallen z.B. auch Sach- und Krankenversicherungen. Ebenso die Finanzplanung, versicherungsmathematische Berechnungen, Seminare oder Dokumentenverwaltung.

Sonja Hönig bietet grundsätzlich auch die Beratung zu Versicherungsprodukten an, es sei denn, dies wird vertraglich zuvor ausgeschlossen. Gewerbliche Versicherungsprodukte werden nicht angeboten. Die Beratung kann durch entsprechende Vereinbarung auf einzelne Versicherungen oder Produktparten begrenzt werden.



3. REGISTERSTELLE für VERSICHERUNGSMAKLER, DARLEHENS- & IMMOBILIENDARLEHENSVERMITTLER

Vermittlerregisternummer Versicherungsvermittlung: D-NT07-OPKQR-16

Vermittlerregisternummer Immobiliendarlehensvermittlung: D-W-115-7PA8-42

Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) e.V.

Breite Straße 29 | 10178 Berlin

Telefon: +49 30 203080 | www.vermittlerregister.info

Zuständige Berufskammer

Industrie- und Handelskammer Darmstadt | Rheinstr. 89 | 64295 Darmstadt | www.darmstadt.ihk.de

Sonja Hönig nimmt an Streitbeilegungsverfahren vor den unter Punkt 6 genannten Verbraucherschlichtungsstellen teil. Verbraucher können, unbeschadet ihres Rechts, die Gerichte anzurufen, die unten genannten Schlichtungsstellen im Rahmen ihres jeweiligen Zuständigkeitsbereichs anrufen.

Bei Streitigkeiten mit Verbrauchern aus der Anwendung der Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs betreffend Fernabsatzverträge über Finanzdienstleistungen sowie bei Streitigkeiten mit Verbrauchern aus der Anwendung der §§ 655a-655d BGB (Vermittlung von Verbraucherdarlehensverträgen und entgeltlichen Finanzierungshilfen) oder Art. 247a § 1 EGBGB (Allgemeine Informationspflichten bei Immobilier-Verbraucherdarlehensverträgen und entsprechenden Finanzierungs-hilfen): Schlichtungsstelle der Deutschen Bundesbank. Kontakt unter Punkt 6 „Anschriften der Schlichtungsstellen“.

4. BERATUNGSANGEBOT gültig für Geschäftsbereich 2.2

VERSICHERUNGSVERMITTLUNG | DARLEHENS- & IMMOBILIENDARLEHENSVERMITTLUNG

Dem Kunden wird eine Beratung über den gewünschten Versicherungsschutz oder einer Vermögensanlage vor dem Abschluss eines Versicherungsvertrages, einer Vermögensanlage oder Finanzierung angeboten. Ob der Kunde eine Beratung gewünscht und erhalten hatte, ergibt sich aus der Beratungsdokumentation oder einer Beratungsverzichtserklärung des Kunden. Teil der Beratungsdokumentation ist immer auch die schriftlich per Mail oder Post übermittelten Informationen.

5. INFORMATIONEN DES ANLEGERES ÜBER VERGÜTUNGEN UND ZUWENDUNGEN IM BEREICH DER VERSICHERUNGSVERMITTLUNG

Im Zusammenhang mit der Beratung oder Vermittlung kann die Vergütung hierfür entweder durch den Kunden, durch eine in der Versicherungsprämie enthaltene Provision oder sonstige Vergütung, die vom Versicherungsunternehmen ausgezahlt wird, oder in einer Kombination aus beidem erfolgen. Dies ist abhängig von Ihren Wünschen und Bedürfnissen und den jeweiligen Versicherungsprodukten, die vermittelt werden. Soweit Vergütungsbestandteile durch den Kunden gezahlt werden, erfolgt dies aufgrund einer vorab zu treffenden Vergütungsvereinbarung. Weitere variable Vergütungen sind grundsätzlich möglich, bemessen sich aber immer anhand von qualitativen Merkmalen.

Sonja Hönig erhält für die erfolgreiche Darlehensvermittlung vom Darlehensgeber ein Leistungsentgelt. Die Höhe dieser Vergütung kann sich insbesondere ergeben aus:

- der Bruttodarlehenssumme
- Zinszahlungen und/oder
- Prämien.

Wie hoch die Vergütung schlussendlich sein wird, steht zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest. Detaillierte Informationen entnehmen Sie gerne zu einem späteren Zeitpunkt dem sogenannten ESIS-Merkblatt (Europäisches Standardisiertes Merkblatt), welches Sie rechtzeitig vor Vertragsschluss ausgehändigt bekommen. Weitere variable Vergütungen sind grundsätzlich möglich, bemessen sich aber immer an qualitativen Merkmalen.

6. WEITERE GESCHÄFTSBEREICHE | erlaubnisfrei

Berät Sonja Hönig Sie hinsichtlich einer allgemeinen Strukturierung Ihres Vermögens ohne konkrete Anlageempfehlungen bezüglich eines oder mehrerer Finanzinstrumente auszusprechen (Finanzplanung) oder berät Sie zu den Themen Nachfolgeplanung, Unternehmensberatung, Investitionen in Photovoltaikanlagen, versicherungsmathematische Berechnungen, Seminare, Softwarelösungen oder Dokumentenverwaltung, so handelt es sich um erlaubnisfreie Geschäfte, die Sonja Hönig auf eigene Rechnung und unter eigener Haftung ausführt.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Kundenerstinformation erhalten und zur Kenntnis genommen habe.

6. Anschriften der Schlichtungsstellen

Versicherungsombudsmann e.V.

Postfach 08 06 32 | 10006 Berlin
Telefon: 0800 3696000 (kostenfrei aus deutschen Telefonnetzen)
Fax: 0800 3699000 (kostenfrei aus deutschen Telefonnetzen)
www.versicherungsombudsmann.de

Ombudsmann für die Private Kranken- und Pflegeversicherung

Postfach 06 02 22 | 10052 Berlin
Tel.: 0800 2550444 (kostenfrei aus deutschen Telefonnetzen)
Fax: 030 20458931 (kostenfrei aus deutschen Telefonnetzen)
www.pkv-ombudsmann.de

Bei Streitigkeiten mit Verbrauchern aus der Anwendung der Vorschriften des Kapitalanlagegesetzbuches

Schlichtungsstelle der Deutschen Bundesbank

Postfach 11 12 32 | 60047 Frankfurt am Main
Tel.: 069 23881907 | Fax: 069 7090909901

Schlichtungsstelle der Bundesanstalt für

Finanzdienstleistungsaufsicht | BaFin

Graurheindorfer Str. 108 | 53117 Bonn
Tel.: 0228 41080 | Fax 0228 410862299
E-Mail: schlichtungsstelle@bafin.de
www.bafin.de/schlichtungsstelle

Online-Streitbeteiligung via EU

www.ec.europa.eu/odr

Entschädigungseinrichtung der

Wertpapierhandelsunternehmen (EdW)

Behrenstraße 31 | 10865 Berlin
Tel.: 030 2036995626 | Fax: 030 2036995630
E-Mail: mail@e-d-w.de | www.e-d-w.de

7. Beschwerdemanagement gültig für Geschäftsbereich 2.2

Falls Sie einmal nicht mit unserer Tätigkeit zufrieden sein sollten, haben Sie die Möglichkeit, eine Beschwerde bei uns einzureichen. Die Beschwerde kann schriftlich per Brief oder per E-Mail erfolgen. Sie können dazu die in Punkt 1 genannten Adress- und Kontaktdaten verwenden. Erhalten wir von Ihnen eine Beschwerde, bestätigen wir Ihnen zeitnah deren Eingang und unterrichten Sie über das Verfahren der Beschwerdebearbeitung sowie die ungefähre Bearbeitungszeit. Sollten wir feststellen, dass Ihre Beschwerde einen Gegenstand betrifft, für den wir nicht zuständig sind, informieren wir Sie zeitnah hierüber und teilen Ihnen, soweit uns dies möglich ist, die zuständige Stelle mit. Wir werden Ihre Beschwerde umfassend prüfen und uns bemühen, diese schnellstmöglich zu beantworten. Sollte dies einmal nicht möglich sein, unterrichten wir Sie über die Gründe der Verzögerung und darüber, wann die Prüfung voraussichtlich abgeschlossen sein wird. Auf Wunsch erteilen wir Ihnen alle Benachrichtigungen und Informationen schriftlich. Sofern wir Ihrem Anliegen nicht oder nicht vollständig nachkommen können, erläutern wir Ihnen die Gründe hierfür und weisen Sie auf etwaig bestehende Möglichkeiten hin, wie Sie Ihr Anliegen weiter verfolgen können.

8. Vermögensschadenhaftpflicht gültig für Geschäftsbereich 2.2

Es besteht eine gesetzeskonforme Vermögensschadenhaftpflicht, diese wurde der IHK nachgewiesen.

9. Nachhaltigkeitsstrategie

Wir verfolgen derzeit keine eigenständige Nachhaltigkeitsstrategie. Im Rahmen der Auswahl von Versicherungsgesellschaften und Versicherungsprodukten berücksichtigen wir nur die von den Versicherern zur Verfügung gestellten Informationen. Über die jeweilige Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen des jeweiligen Versicherers informiert dieser mit dessen vorvertraglichen Informationen. Derzeit fehlen noch die Technischen Regulierungsstandards der Europäischen Aufsichtsbehörden sowie Informationen der Versicherungsgesellschaften, um detailliert prüfen zu können, welche nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bestehen und wie diese in die Beratung einbezogen werden können. Auf Grund der aktuell beschränkten Informationen der Versicherer werden diese Aspekte aktuell nicht standardmäßig in der Beratung berücksichtigt. Wir beobachten die weitere Entwicklung und werden zu gegebener Zeit eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln, insbesondere nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei der Beratung berücksichtigen. Mit einem zukünftigen breiteren Marktangebot wird eine standardmäßige Berücksichtigung erfolgen.

10. Unterschrift Mandant

Mit der nachfolgenden Unterschrift bestätigen Sie die vorgenannten Informationen erhalten und zur Kenntnis genommen zu haben.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Mandant

Begriffserklärungen zum Tätigkeitstatus

VERSICHERUNGSMAKLER | Dienstleistung von Sonja Hönig - Finanzintermediation

Ein Versicherungsmakler ist gemäß §93 HGB gesetzlich verpflichtet, im Interesse des Versicherungsnehmers zu handeln. Der Versicherungsmakler ist nicht an eine Gesellschaft gebunden, sondern kann für alle auf dem Markt befindlichen Gesellschaften tätig werden. Im Gegensatz zum Versicherungsvertreter hat er keine Pflicht für einen Versicherer Versicherungsverträge zu vermitteln.

Weitere am Markt vorhandene – aber deutlich im Leistungsbereich eingeschränkte – Tätigkeits-Alternativen:

UNGEBUNDENER VERSICHERUNGSVERTRETER („Mehrfachagent“)

Der Versicherungsvertreter ist ein Handelsvertreter nach §§ 84, 92 HGB. Kennzeichen des Versicherungsvertreters ist, dass er ein selbstständiger Gewerbetreibender und für eine Versicherungsgesellschaft oder mehrere Versicherungsgesellschaften (Mehrfachagent) Versicherungen vermittelt oder in deren Namen abschließt. Er ist in erster Linie verpflichtet die Interessen der von ihm vertretenen Versicherer oder des von ihm vertretenen Unternehmens gegenüber dem Kunden zu wahren und steht damit auf der Seite der von ihm vertretenen Versicherer oder des Unternehmens für das er tätig ist.

GEBUNDENER VERSICHERUNGSVERTRETER („Ausschließlichkeitsvertreter“)

Der gebundene Versicherungsvertreter ist Handelsvertreter gem. § 93 HGB oder Angestellter und damit Interessenvertreter und Erfüllungsgehilfe der von ihm vertretenen Versicherung(en) bzw. Organisation(en). Er ist in erster Linie verpflichtet die Interessen der von ihm vertretenen Versicherung(en) bzw. Organisation(en) gegenüber seiner Kunden zu wahren und steht damit auf der Seite der von ihm vertretenen Versicherung(en) bzw. Organisation(en). Er wird diese Ausschließlichkeit dem Kunden gegenüber deutlich zu erkennen geben.

Datenschutz-Informationen BEREICH GELDANLAGEN

Finanzintermediation – Sonja Höinig | Kirchberger Str. 72 | 64823 Groß-Umstadt



Diese Information ergänzt Ihre datenschutzrechtliche Einwilligung, die Sie im Zusammenhang mit der Rahmenvereinbarung der NFS abgegeben haben.

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten der NFS [Haftungsdach]

NFS Netfonds Financial Service GmbH | Heidenkampsweg 73 | 20097 Hamburg

E-Mail: datenschutz@netfonds.de

Der Datenschutzbeauftragte ist erreichbar unter o.g. Postanschrift oder per Mail.

Die NFS (Kontaktdaten / Anschrift s.o.) und deren vertraglich gebundene Vermittler [nachfolgend „Kundenbetreuer“] verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit geltendem Recht, insbesondere der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes.

Die NFS und der für die jeweilige Kundenbeziehung zuständige Kundenbetreuer [nachfolgend „der zuständige Kundenbetreuer“] tragen datenschutzrechtlich die gemeinsame Verantwortung für diejenigen personenbezogenen Daten, die im Rahmen der Anbahnung, des Abschlusses, der Durchführung und der Beendigung der Rahmenvereinbarung erhoben, gespeichert und genutzt werden. Datenverarbeitungsvorgänge, die nicht im Zusammenhang mit der Rahmenvereinbarung stehen, fallen nicht unter die gemeinsame Verantwortung der NFS und des zuständigen Kundenbetreuers. Die Aufgabenverteilung zwischen der NFS und dem zuständigen Kundenbetreuer und deren rechtliche Stellung zum Kunden ergibt sich aus der Rahmenvereinbarung. Im Grundsatz gilt, dass der Kundenbetreuer den Kundenkontakt herstellt und pflegt und dem Kunden gegenüber die vertraglich vereinbarten Dienstleistungen im Namen, für Rechnung und unter der Haftung der NFS erbringt. Die NFS ist Vertragspartner des Kunden und gleichzeitig als Finanzdienstleistungsinstitut aufsichtsrechtlich verantwortlich.

Die NFS und der zuständige Kundenbetreuer verwenden alle Kundendaten grundsätzlich zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, zur Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten gegenüber dem betroffenen Kunden sowie zur Erfüllung sonstiger rechtlicher, insbesondere aufsichtsrechtlicher Pflichten (Art. 6 Abs. 1b, c DSGVO). Darüber hinaus kann auch eine Verarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen der NFS oder des zuständigen Kundenbetreuers stattfinden, beispielsweise zu Zwecken des Forderungsmanagements, der Rechtsverteidigung oder der Direktwerbung, soweit nicht überwiegende Interessen, Grundrechte oder Grundfreiheiten des Kunden entgegenstehen (Art. 6 Abs. 1f DSGVO); insoweit steht dem Kunden ein Widerspruchsrecht zu.

Zu den genannten Zwecken geben die NFS und der zuständige Kundenbetreuer Kundendaten auch an Dritte weiter. Eine Verarbeitung von Kundendaten und/oder deren Weitergabe an Dritte zu anderen als den genannten Zwecken erfolgt nur auf Grundlage ordnungsgemäßer Einwilligung des Kunden (Art. 6 Abs. 1a DSGVO). Empfänger der Kundendaten sind neben der NFS und dem zuständigen Kundenbetreuer andere Firmen aus der NFS- Unternehmensgruppe, deren Mitarbeiter, externe Dienstleister wie z.B. IT-Dienstleister, Produktpartner, konto- und depotführende Institute.

Sobald der Kunde der NFS oder dem zuständigen Kundenbetreuer personenbezogene Daten mitgeteilt und die NFS auf dieser Grundlage eine Rahmenvereinbarung mit ihm abgeschlossen und Finanzdienstleistungen erbracht hat, bestehen steuerrechtliche und aufsichtsrechtliche Archivierungs-, Dokumentations- und Auskunftspflichten, an die die NFS und teilweise auch der zuständige Kundenbetreuer gebunden sind und die auch Kundendaten umfassen. Die Kundendaten werden so lange gespeichert, wie dies für die Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist, grundsätzlich also für die Dauer der Rahmenvereinbarung und daran anschließende Aufbewahrungsfristen, die in der Regel 2-10 Jahre betragen. Nach Beendigung der Vertragsbeziehung und Ablauf der Aufbewahrungsfristen werden die Kundendaten regelmäßig gelöscht, soweit nicht ein berechtigtes Interesse der NFS oder des zuständigen Kundenbetreuers entgegensteht. Ein derartiges berechtigtes Interesse kann sich aus laufenden oder drohenden Rechtsstreitigkeiten sowie aus dem Interesse an der Erhaltung von Beweismitteln für die Dauer der gesetzlichen Verjährungsvorschriften ergeben, die Verjährungsfristen können bis zu 30 Jahre betragen.

Der Kunde hat das Recht, unentgeltlich Auskunft zu den zu seiner Person gespeicherten Daten zu erhalten. Er kann erteilte Einwilligungserklärungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Außerdem hat er das jederzeitige Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, das Recht auf Datenübertragbarkeit, sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung seiner Daten.

Die genannten Rechte können gegenüber der NFS geltend gemacht werden, die in diesem Zusammenhang als zentrale Anlaufstelle für den Kunden dient. Die Rechte können gleichwohl auch gegenüber dem zuständigen Kundenbetreuer geltend gemacht werden. Die NFS und der zuständige Kundenbetreuer behalten sich vor, die genannten Rechte nur im gesetzlich erforderlichen Maße zu erfüllen. Eine Einschränkung der Verarbeitung und/oder Löschung von Kundendaten kann verweigert werden, sofern die Zwecke der Datenverarbeitung, aufsichtsrechtliche und sonstige rechtliche Pflichten der NFS oder des zuständigen Kundenbetreuers oder die Erforderlichkeit der Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen der NFS oder des zuständigen Kundenbetreuers dies gebieten.

Der Kunde hat ein Beschwerderecht bei der für die NFS oder den zuständigen Kundenbetreuer zuständigen Aufsichtsbehörde. Eine Verpflichtung des Kunden zur Bereitstellung personenbezogener Daten besteht bis zum Abschluss der Rahmenvereinbarung grundsätzlich nicht. Allerdings ist ohne diese Daten der Abschluss der Rahmenvereinbarung und deren Erfüllung durch die Erbringung von Finanzdienstleistungen gegenüber dem Kunden für die NFS und den zuständigen Kundenbetreuer nicht möglich, deswegen sind in den AVB zur Rahmenvereinbarung entsprechende Mitwirkungspflichten des Kunden zur Mitteilung entsprechender Daten niedergelegt.

Systeme einer automatisierten Entscheidungsfindung (z.B. Profiling) kommen bei der NFS und dem zuständigen Kundenbetreuer nicht zur Anwendung.

Datenschutz-Informationen BEREICH VERSICHERUNG

Finanzintermediation – Sonja Hönig | Kirchberger Str. 72 | 64823 Groß-Umstadt



Diese Information ergänzt Ihre datenschutzrechtliche Einwilligung, die Sie im Zusammenhang mit dem Maklervertrages abgegeben haben. Im Rahmen der Geldanlageberatung erhalten Sie eine separate Rahmenvereinbarung.

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutzgesetze | Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Sonja Hönig | Kirchberger Str. 72 | 64823 Groß-Umstadt

Telefon: +49 171 6976512 | Fax: +49 6155 7064955 | E-Mail: sh@finanzintermediation.de

Zwecke der Datenverarbeitung

Um Ihnen möglichst viele Vergleichsmöglichkeiten und Tarife möglichst vieler Anbieter anbieten zu können, bedient sich der Makler der Unterstützung von Maklerpools, bzw. eines Haftungsdaches. Diese unterstützen Ihren Makler bei der Anbahnung, Vermittlung und etwaigen späteren Betreuung der von Ihnen gewünschten Verträge, bei der Einholung von Vergleichstarifen und -angeboten, aber auch bei einer etwaigen Begründung und der Durchführung von Verträgen zwischen Mandanten (wie Ihnen) und Produkthanbietern (wie z. B. Versicherungsunternehmen, Investmentgesellschaften, Initiatoren für geschlossene Fonds, Banken und Bausparkassen), sowie bei der Kommunikation mit den Produkthanbietern. Die Maklerpools / Haftungsdach verarbeiten Ihre Daten nur zu vorgenannten Zwecken.

Es kommen folgende Maklerpools / Haftungsdach [NACHFOLGEND DIENSTLEISTER] in Betracht:

Fonds Finanz Maklerservice GmbH	Rießstraße 25 80992 München	www.fondsfinanz.de
DEMV Deutscher Maklerbund GmbH	Hermannstraße 10 20095 Hamburg	www.demv.de
Honorarkonzept	Herzberger Landstraße 25 37085 Göttingen	www.honorarkonzept.de
interbaufi GmbH	Steinheilstraße 8 85737 Ismaning	www.interbaufi.de
Hypoport AG	Klosterstraße 71 10179 Berlin	www.hypoport.de
ProCheck 24 GmbH	Landshuter Allee 8 80637 München	www.procheck24.de
VFV GmbH – DER SACHPOOL	Karlsbader Straße 4 08340 Schwarzenberg	www.der-sachpool.net
NFS Netfonds AG	Heidenkampsweg 73 20097 Hamburg	www.netfonds.de

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer Daten durch Dienstleister erfolgt auf Grundlage einer Einwilligung, die Ihr Makler im Zusammenhang mit der Erteilung seines Betreuungsauftrages bei Ihnen eingeholt hat (Art 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) [Maklervollmacht | Rahmenvereinbarung]. Soweit der Makler als Dienstleister nutzt, erfolgt die Datenverarbeitung auf Grundlage einer Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO. Darüber hinaus werden Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, wie z.B. handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten verarbeitet. Als Rechtsgrundlage dienen in diesem Fall die jeweilige gesetzliche Regelung in Verbindung mit Art 6 Abs. 1 lit. c DSGVO. als Rechtsgrundlage. Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses erforderlich und überwiegen Ihre Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung (z.B. Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, Anspruchsdurchsetzung etc.).

Von wem erhalten die Dienstleister Ihre Daten, welche Kategorien von personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Die Dienstleister erhalten und verarbeitet Ihre Daten, die für die Vermittlung oder Betreuung des von Ihnen gewünschten Produkts erforderlich sind und hierzu von dem Sie betreuenden Makler sowie von Seiten der Produktgeber (wie z. B. Versicherungsunternehmen, Investmentgesellschaften, Initiatoren für geschlossene Fonds, Banken und Bausparkassen) übermittelt werden. Je nach von Ihnen gewünschtem Produkt werden folgende Kategorien von Daten von der Fonds Finanz verarbeitet: Stammdaten, Adressdaten, Kontaktdaten, Familienstand, Gesundheitsdaten inkl. persönlicher Merkmale wie Größe und Gewicht etc., Daten zu Ausbildung und Beruf, Bonitätsdaten (finanzielle Verhältnisse, Gehalt, Kreditwürdigkeit), Steuerdaten, Daten zu Sozialabgaben, Kontodaten, Ausweisdaten, Kenntnisse und Erfahrungen bzgl. Investments, Daten der zu versichernden oder finanzierenden Gegenständen/Objekten und Daten zu vorhanden Verträgen, insbesondere Anträge, Beiträge, Versicherungsfälle, Risiko- und Vertragsänderungen.

An wen übermitteln die Dienstleister?

Empfänger Ihrer Daten sind Produktgeber aus dem Finanzbereich, darunter unter anderem Versicherungen, Investmentgesellschaften, Initiatoren für geschlossene Fonds, Banken, Bausparkassen, Vertriebskooperationen und ähnliche Produktgeber, je nach von Ihnen angefragten Anbietern oder gewähltem Produkt. Empfänger Ihrer Daten können neben den vom Makler angefragten Anbietern und Maklerpools auch vom Makler oder dem Maklerpool eingeschaltete technische Dienstleister sein, deren Unterstützung sich der Makler oder Maklerpool bedient (Betreiber von Vergleichsrechnern, Mandantenverwaltungsoftware, etc.). Voraussetzung für deren Einschaltung ist deren datenschutzkonforme vertragliche Beauftragung durch den Makler oder die Dienstleister. Die Dienstleister leiten Ihrem Makler Rückinformationen weiter, die sie selbst seitens der Produktgeber erhalten.

Über welchen Zeitraum werden Ihre Daten gespeichert?

Grundsätzlich werden Ihre Daten, sobald sie für die vorgenannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind, gelöscht. Soweit gesetzlich Vorgaben bestehen, wie z.B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten oder eine Aufbewahrung im berechtigten Interesse liegt, z.B. zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften, kann eine darüber hinausgehende Verarbeitung erforderlich sein.

Welche Rechte stehen Ihnen nach den Datenschutzgesetzen zu?

Ihnen steht bei Vorliegen der jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen ein **Auskunftsrecht** (Art. 15 DSGVO), das **Recht auf Berichtigung** (Art. 16 DSGVO), das **Recht auf eine eingeschränkte Verarbeitung** (Art. 18 DSGVO), ein **Recht auf Löschung** (Art. 17 DSGVO), ein **Widerspruchsrecht** (Art. 21 DSGVO) sowie ein **Recht auf Datenübertragbarkeit** (Art. 20 DSGVO) zu. Des Weiteren steht Ihnen ein **Beschwerderecht** bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu. Die für mich zuständige Behörde ist: Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit | Postfach 3163 | 65021 Wiesbaden | Kontaktformular über die Webseite: <https://datenschutz.hessen.de/über-uns/kontakt>.

Die Erteilung Ihrer Einwilligung hinsichtlich der Datenverarbeitung ist freiwillig. Sie können die erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs wird durch den erfolgten Widerruf nicht berührt. Wenn das Vorliegen der Einwilligung allerdings Voraussetzung dafür ist, dass der Makler den von Ihnen erteilten Auftrag erfüllen kann, kann unter Umständen eine Einschränkung der Maklerleistungen oder sogar Beendigung des Maklervertrages die Folge sein.